

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

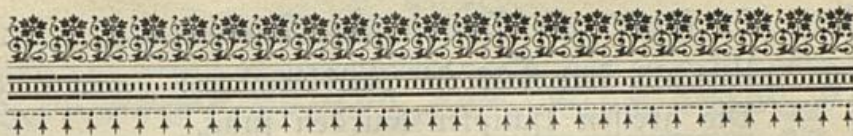
Liederbuch der Getreuen in Jever

Bader, Franz

Berlin, 1897

19. Bismarcklied. Zum siebzigsten Geburtstage des Reichskanzlers.

urn:nbn:de:gbv:45:1-4713



19.

Bismarcklied.

Zum siebenzigsten Geburtstage des
Reichskanzlers.*)



Wer hat das Reich uns aufgebaut,
Daß hoch die Zinnen ragen?

Germania, du Kaiserbraut,
Wer ließ dich Krone tragen?

Durchs deutsche Land frohlockend schallt's,
Es lauscht die Welt und wiederhallt's:

Das hat mit Macht

Der Eine vollbracht,

Von dem wir singen und sagen.

Wir haben manch Jahrhundert lang
Der fremden Hohn erlitten,
Das Bruderband im frevlen Drang
Der Eigensucht zerschnitten.
Da ward der kühne Held gesandt,
Von Scham und Gram und Jorn entbrannt,
Der wußte gut
Mit Eisen und Blut
Den lockern Bund zu fitten.

*) Componiert von J. Bader, Verlag von J. E. C. Leuckart in Leipzig.

Er führt' aus Traum und Dämmerung
Uns an den Tag der Thaten.
Die greisen Häupter wurden jung,
Und reif die grünen Saaten.
Die letzten einst im Weltverein —
Nun sollen wir die ersten sein.
Mit eins wie stumm
Die feinde ringsum!
Die Welt wie wohlberaten!

Doch als vollbracht Dein stolzes Thun,
Du Schiedsherr der Nationen,
Du wolltest nicht auf Lorbeern ruhn,
Mit besserem Lohn Dir lohnen;
Die Not des Volks, Du Mann von Erz,
Tief schnitt sie Dir ins weiche Herz:
Froh soll fortan
Der niedere Mann
Am warmen Herde wohnen.

So daure glorreich fort und fort
Der Bau, den er gegründet,
Des Rechtes Schirm, des Friedens Hort,
Dem freien Geist verbündet.
Ihr Brüder schwört's mit Mund und Hand,
Wie er zu stehn zum Vaterland!
Er leucht' uns vor
Zum Gipfel empor,
Ein Stern, der nie entschwindet!

Paul Heyse.



Bismarcklied.

Mel.: „Deutschland, Deutschland über alles.“

Bismarck Heil, dem einzig Einem,
 Unsres Volkes treustem Mann,
 Ihm, der heldenhaften Geistes
 Kaiser uns und Reich gewann!
 Von den Alpen bis zum Meere
 Brausend stimmt den Hochruf an:
 Heil Dir, Bismarck, einzig Einem,
 Unsres Volkes treustem Mann!

Deutschland, einst in trüben Zeiten
 Warst du aller Freuden bloß,
 Auslands-spott, geschwächt, zerrissen,
 Alter Ehr' und Würde los.
 Da erschien dein Held und Retter,
 Schuf dich einig, frei und groß!
 Leuchtend über allen Völkern
 Fiel dir höchsten Glanzes Los!

Als in Frankreichs Königsschlosse
 Herrlich Deutschlands Reich erstand,
 Heiliger Kitt von Blut und Eisen
 Bismarcks großes Werk verband!